

Stocker-Schmid, Josef

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **88 (1970)**

Heft 31

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nationalstrasse N 1 Winterthur—St. Gallen. 178 S. Format 24 × 22 cm, 60 Abb. 2 Tab. farbig, Pläne, Karten, Tabellen. Herausgegeben von den *Baudirektionen der Kantone Zürich, Thurgau und St. Gallen*. St. Gallen 1969, Verlag Zollikofer & Co. Preis geb. 54 Fr.

Dieses höchst wertvolle Buch erschien letzten Herbst rechtzeitig zur feierlichen Eröffnung des grössten Teils dieser 57 km langen Strecke des schweizerischen Autobahnnetzes. Es werden alle Gesichtspunkte behandelt, die in Betracht fallen: Rechtliches und Administratives, Planung, Bau und Unterhalt, Landerwerb, Güterzusammenlegung, Landesplanung, Verkehr usw. Am Anfang steht ein Ausschnitt der Landeskarte 1:100 000 für die ganze Strecke, und für die einzelnen Teilstücke folgen solche im Massstab 1:25 000. Die in strassenbaulicher und bautechnischer Hinsicht interessanten Einzelheiten sind in guten Plänen dargestellt (der Aufsatz am Kopf dieses Heftes gibt Beispiele davon). Sehr gute Photos begleiten diese Dokumente. Die zahlreichen farbigen Bilder berücksichtigen auch aussertechnische Objekte wie zum Beispiel die Klosterkirche Fisingen.

Es ist keine Übertreibung, wenn wir dieses Buch als fast unentbehrlich für die heutige Ingenieurgeneration bezeichnen, denn es gibt umfassend Rechenschaft über das zurzeit wohl wichtigste Tätigkeitsgebiet des Bauingenieurs, und zwar auf Grund eines ausgeführten Gesamtwerkes. Auch zu der ansprechenden Aufmachung beglückwünschen wir die Herausgeber und den Verlag. *W. J.*

Neuerscheinungen

Untersuchungen an Strömungsmaschinen. Optimale Primärverluste in Axialgittern und Axialstufen von Strömungsmaschinen. Von *H. Pfeil*. Numerische Berechnung des räumlichen Strömungsfeldes in hydraulischen Turbomaschinen. Von *M. Vötter*. VDI-Forschungsheft 535. 40 S. mit 53 Abb. Düsseldorf 1969, VDI-Verlag GmbH. Verlag des Vereins Deutscher Ingenieure. Preis kart. DM 41.50.

Tables numériques du butée, en milieu pulvérulent non pesant. Par *R. L'Herminier* et *E. Absi*. Cahier de la recherche théorique et expérimentale sur les matériaux et les structures Nr. 28, publiés sous le patronage de l'Institut Technique du Bâtiment et des Travaux Publics, par l'Association Française de Recherches et d'Essais sur les Matériaux et les Constructions. 56 p. (11 p. de Texte avec 14 fig., 43 p. de tables numériques). Paris 1970, Editeur Eyrolles. Prix F. 28.—

Die Talsperren Österreichs. Neunter Talsperrenkongress in Istanbul 1967. Ergebnisse und Kurzbericht, verfasst von *G. Horninger, H. Petzny, W. Schober, H. Simmler, R. Widmann*. Heft 17 der Schriftenreihe «Die Talsperren Österreichs». Herausgegeben von der *Österreichischen Staubeckenkommission*, dem *Österreichischen Wasserwirtschaftsverband* und dem *Österreichischen Nationalkomitee der Internationalen Talsperrenkommission*. 110 S. mit 2 Abb., und 11 S. Tabellen. Wien 1969, Selbstverlag des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes. Preis geh. DM 21.—

Electricité d'Emosson S.A., Rapport d'exercice 1968/69. 12 p. Martigny 1969.

Wie man seinen Rücken schont. Wie man richtig sitzt und geht und wie man richtig arbeitet. Wie man Auto fährt und dabei fit bleibt. Wie man seine Haltung testet. Wie man Rückenschmerzen vorbeugt und sie bekämpft. Herausgeber: *W. Coaz*. Texte von *R. Treichler*. Grafik: *U. Knebel*. 25 S. mit zahlreichen Abb. Zürich 1970, Fachverlag AG. Preis Fr. 7.80.

Nekrologe

† **Josef Stocker-Schmid** ist am 15. Juli in Dietikon 57 Jahre alt verschieden. Als überaus initiativer Verleger hat er eine erfolgreiche, international bekannte Verlagsgruppe aufgebaut, in welcher Fachpublikationen des Bauwesens breiten Raum einnehmen. Mit besonderem Geschick widmete er sich der Herausgabe bibliophiler Drucke. Seine vielseitigen Fähigkeiten und persönlichen Interessen stellte Josef Stocker-Schmid auch aktiv in den Dienst des öffentlichen Lebens.

Wettbewerbe

Überbauung in Savognin. Die Gemeinde Savognin führt einen Ideenwettbewerb unter acht eingeladenen Architekten für die Überbauung des Gebietes «Soras» durch. Architekten im Preisgericht: Chr. Trippel, E. Bundi (Kantonale Planungsstelle), beide in Chur. Ersatzfachpreisrichter ist R. Brosi, Chur. Für vier Preise und zwei Ankäufe sind 14 000 Fr. vorgesehen. Die feste Entschädigung beträgt 1000 Fr. Zu planen sind Ferien- und Eigentumswohnungen, Restaurant, Läden, eventuell kleines Garnihotel, Garagen; Spiel- und Ruheanlagen. Abgabetermin 27. November. Die Gemeinde Savognin beabsichtigt, die überbaubaren Grundstücke zu veräussern und den Käufer auf die Übernahme eines Projektes gemäss Antrag des Preisgerichtes verbindlich zu verpflichten. Da es sich um einen Ideenwettbewerb handelt, besteht weder für die Gemeinde, noch für den späteren Käufer eine rechtliche Verpflichtung zur Leistung weiterer Entschädigungen, falls das Projekt nicht übernommen würde. Dieses von der Gemeinde Savognin gewählte Vorgehen mag erklären, dass auch Pläne 1:200 der verschiedenen Wohnungstypen samt nähern technischen Angaben verlangt werden, was bei Ideenwettbewerben nicht üblich ist.

Altersheim/Alterssiedlung in Netstal GL. Zu diesem Projektwettbewerb hatte die Gemeinde sechs Architekten eingeladen. Leider konnten nur vier Entwürfe beurteilt werden, denn unmittelbar vor dem Eingabetermin entschuldigte sich ein Architekt damit, wegen Arbeitsüberhäufung kein Projekt abgeben zu können (!), und ein anderer hatte es nicht einmal für anständig gehalten, das Preisgericht über den Ausfall seines Entwurfes zu orientieren. Diese beiden Architekten haben sich den der Teilnahme zugrundeliegenden Wettbewerbsgrundsätzen des SIA nicht unterzogen. Dieses Verhalten schadet dem Wettbewerbswesen und muss gerügt werden.

Das *Raumprogramm* enthielt ein Alterswohnheim für 30 Pensionäre (Einzelzimmer mit allen Nebenräumen), allgemeine Räume, Betriebsanlagen usw. Personalwohnräume (2 Wohnungen, 5 oder 6 Angestelltenzimmer) und räumliches Zubehör. Garagen, LS u. a. m. Architekten im *Preisgericht* waren: Kantonsbaumeister R. Lienhard, Aarau, R. Appenzeller, Naef, Scherer, alle in Zürich. Ersatzfachrichter war R. Ruggli, Zürich. *Ergebnis:*

1. Preis (2500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Willi Leins, Glarus
2. Preis (1500 Fr.) Zweifel und Marti, Glarus

Jeder Projektverfasser wurde mit 1500 Fr. fest entschädigt. Projektausstellung bis 12. August im Gemeindehaus Netstal. Öffnungszeiten: täglich 8 bis 12 und 14 bis 18 h. Sonntags 11 bis 18 h.

Sonderschulen in Hohenrain LU (SBZ 1969, H. 49, S. 967). In diesem Projektwettbewerb (zu dem sieben ausserkantonale Architekten zusätzlich eingeladen waren) wurden 40 Unterlagen bezogen, jedoch nur zehn Projekte eingereicht und beurteilt mit folgendem Ergebnis:

1. Preis (10 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Hans Zwimpfer, Basel
2. Preis (6 000 Fr.) Ernst Müller, Kriens,
Mitarbeiter V. Ehrenbold
3. Preis (5 000 Fr.) Bruno Gerosa, Zürich,
Mitarbeiter A. Howard
4. Preis (3 000 Fr.) Franz Roos, Luzern, Mitarbeiter Hch. Bachmann und B. Portmann
5. Preis (2 500 Fr.) Walter Hohler, Luzern
6. Preis (1 500 Fr.) A. Boyer, Luzern, Mitarbeiter R. Stähli

Entschädigungen von je 1000 Fr. erhielten: Margrit Fleischli, Zürich, Mitarbeiter H. Fischer; Guido Felder, Altwis; Hans Kaufmann, Eschenbach; Josef Frey, Hochdorf.

Die *Projektausstellung* in der Turnhalle der Sonderschulen in Hohenrain LU ist bis und mit 3. August täglich geöffnet von 14 bis 21 h.

Zentrumsplanung Hergiswil (SBZ 1967, H. 37, S. 684). In der *ersten Wettbewerbsstufe* (Ideenwettbewerb) war ein neues Zentrum auf dem sonnigeren früheren Überschwemmkegel des